

Rohöl: Kein Mangel, aber Risikoaufschläge

01.03.2011, 10:55 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Ceto-Verlag GmbH*

LEIPZIG. (Ceto) Die Rohölnotierungen sind ruhig in den neuen Monat gestartet. Gegenüber gestern Nachmittag veränderten sich die Preise kaum. Nordseeöl verabschiedete zumindest vorläufig von seinen bisherigen Jahreshochs und verweilt bei einem Barrelpreis von 112 Dollar; US-Leichtöl (WTI) bei 97 Dollar.

Allerdings könnte der Trend bald wieder aufwärts zeigen. In Libyen ist kein schnelles Ende des Umbruchs in Sicht, die Ölproduktion ist zum Erliegen gekommen – wenngleich die Saudis in die Bresche gesprungen sind. Sorge bereitet nun Oman : In dem Nicht-OPEC-Land, das täglich mehr als 800.000 Barrel Öl fördert, haben Bürger den zweitgrößten Hafen des Landes blockiert und fordern mehr Demokratie. Selbst ein Komplettausfall der omanischen Produktion würde sich aber leicht durch Mitglieder des OPEC-Kartells kompensieren lassen.

Für die Ölversorgung weit größere Auswirkungen könnten die anhaltenden Proteste in Bahrain haben. Der Inselstaat im Persischen Golf wird von einer sunnitischen Minderheit regiert und grenzt im Westen an den ölreichen Osten Saudi-Arabiens. Hier zeigt sich die Lage ähnlich: der schiitischen Mehrheit steht eine sunnitische Minderheitsregierung gegenüber. Das saudische Herrscherhaus fürchtet nichts mehr als ein Übergreifen der Revolte aus dem Nachbarland. Jedoch gilt dieser Teil der Arabischen Halbinsel als vergleichsweise stabil, derzeit deutet nicht viel auf das Eintreten dieses Szenarios hin. Die Analysten des Branchendienstes Futures Services unterstreichen: Es mangelt nicht physisch an Öl, das momentane Preisgefüge ist allein auf Risikoaufschläge zurückzuführen. Von Wirtschafts- und Ölbestandsdaten erhoffen sich Anleger im Tagesverlauf indes neue Impulse.

Derweil dürfte sich in der Summe auf dem hiesigen Heizölmarkt wenig tun, allenfalls ist mit leichten Aufschlägen zu rechnen.

Das berichtet das Onlineportal des Fachmagazins BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau auf seiner Website <http://www.brennstoffspiegel.de>.

Portrait

Firmenporträt

Immer aktuell - am Puls des Marktes

Der Ceto-Verlag ist der Branchenverlag für den Brennstoff- und Mineralölhandel in Deutschland.

Unsere Verlagsarbeit spiegelt die Hauptgeschäftsfelder der Unternehmen in diesem Wirtschaftsumfeld. Dazu gehört der Wärmemarkt ebenso wie das Kraft- und Schmierstoffgeschäft.

Themen:

Aus der Vielfalt der Themenbereiche des Ceto-Verlages sollen hier nur einige genannt werden:

- * Aktuelles und Hintergründe zum Handel mit fossilen wie erneuerbaren Energieträgern, vom Braunkohlenbrikett, über Heizöl, Flüssiggas und Holzpellets bis zu Schmier- und Kraftstoffen auf fossiler und regenerativer Basis.
- * Vergleiche verschiedener Systeme zur Wärmeerzeugung und Energieträger
- * Technik für Logistik und Unternehmen

- * Rechtliche Fragen rund um den Wärmemarkt
- * Energiepolitische BrennpunkteUmfangreiche Erhebung und Bereitstellung von Marktdaten (Preise für Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Braun- und Steinkohlenprodukte, Fernwärme, Absatzdaten für Heizöl, Kohle u.a.)

Zeitschrift „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“

Zahlreiche Firmen der Branche sowie Partner aus dem Heizungsbau, dem Schornstefegerhandwerk, Bauplaner, Architekten und angrenzende Berufsgruppen nutzen das monatlich erscheinende Deutsche Energiemagazin „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ für ihre aktuelle und vielseitige Information. Hier erhalten sie einen breit gefächerten Überblick über Markt und Unternehmen, Trends und Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen. Monatlich werden in 161 deutschen Städten Endverbraucherpreise für 1.600 und 3000 Liter Heizöl Extra Leicht und die damit energiegleiche Menge Erdgas und anderer Energieprodukte erfasst sowie verschiedene Marktdaten veröffentlicht.

Internet www.brennstoffspiegel.de

Ergänzend zum monatlich erscheinenden Deutsche Energiemagazin „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ veröffentlicht der Ceto-Verlag auf seiner Internetplattform die Ergebnisse der täglichen Preiserfassung für Heizöl EL, aktuelle Branchennachrichten zu Markt, Unternehmen, Wettbewerb und politischen Tagesthemen.

Gleichzeitig werden umfangreiche aktuelle Marktdaten angeboten (Tagesgrafiken zum Heizölpreis nach Bundesländern, tagaktuelle Einschätzung der Marktentwicklung im Heizölgeschäft, Wochengrafiken zum Rohölmarkt (OPEC), Monatsgrafiken für Heizöl EL, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Fernwärme nach Bundesländern, Jahresgrafiken zur Preis- und Absatzentwicklung der genannten Energieträger, zzgl. Braun- und Steinkohlenprodukte)

Im Premiumbereich stehen unseren Abonnenten weitere Marktdaten als Downloads –kostenpflichtig – zur Verfügung Der Preisrechner ermöglicht jedem Verbraucher, aufgrund seines individuellen Heizölpreises jederzeit den aktuellen Preisvergleich zum Erdgaspreis festzustellen.

Auszugsweise sind Themen aus „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ im Internet freigegeben.

Im Ceto-Shop ist die gesamte Produktpalette des Verlages schnell und übersichtlich verfügbar, darunter viele individuelle Info-Materialien und Branchenkalender – speziell für den Heizölhandel.

Unsere umfangreiche Datenbank liefert darüber hinaus zahlreiche Grafiken und Bilder zu Unternehmen und Markt.

Energie-Newsletter

Seit 2006 bildet der Energie-Newsletter die dritte Säule der Arbeit des Ceto-Verlages.

Schwerpunktmäßig werden hier aktuelle und besonders wichtige Nachrichten, Daten und Hintergrundinformationen an inzwischen rund 2.000 Empfänger verschickt. Der Energie-Newsletter des Ceto-Verlages erscheint derzeit zwei mal pro Monat und aus aktuellem Anlass.

Printprodukte des Ceto-Verlages

Unser Verlagprogramm wird durch verschiedene Sonderdrucke und Informationsmaterialien zur Kundenberatung ergänzt. Eine Bestellung ist direkt im Ceto-Shop möglich.

News-ID: 515100 • Views: 182 (Stand: 03.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/515100/Rohoel-Kein-Mangel-aber-Risikoaufschlaege.html>